



Niederschrift

Gremium			
Schul- und Sportausschuss			01. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			12.11.2009
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
30.10.2009		17:00 Uhr	19:50 Uhr

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Alefelder, Stephan CDU
Coroly, Marc CDU
Fuchs, Timo CDU

Ratsmitglieder SPD

Berges, Günter SPD Vertretung für Herrn Wilfried Fernholz
Kramer, Harald SPD
Meckel, Birgit SPD
Wottrich, Sven SPD

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP

Ratsmitglieder UWG

Kreißner, Manfred UWG

Sachkundige Bürger CDU

Raffel, Simone CDU
Rein, Gaby CDU
Schneider, Marcus CDU
Wedemeyer, Stefan CDU

Sachkundige Bürger SPD

Berges, Gisela SPD
Kristek, Andrea SPD

Sachkundige Bürger FDP

Hüttenmeister, Manuel FDP

Sachkundige Bürger UWG
Goldbach, Ulrike

UWG

beratende Mitglieder

Khaliji, Erika
Krug, Wolfgang
Roth, Franz-Rudolf
Wirth, Jutta

fraktionslos
fraktionslos
fraktionslos
fraktionslos

Vertretung für Herrn
Michael Bielecke

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzende/r

Fernholz, Wilfried

SPD

beratende Mitglieder

Berger, Kai
Bergers, Gerd-Willi
Bielecke, Michael

fraktionslos
fraktionslos
fraktionslos

von der Verwaltung

Herr Eggert
Herr Garn
Herr Müller
Frau Schneider

Vor Beginn der Sitzung findet ab 16.00 Uhr eine Ortsbesichtigung in der Gesamtschule Marienheide statt. Es werden die drei vorhandenen Computerräume sowie die 3-fach Halle mit deren Ausstattung besichtigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schul- und Sportausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende, Herr Stephan Alefelder, die dem Rat nicht angehörenden Ausschussmitglieder Frau Simone Raffel, Frau Gaby Rein, Herrn Marcus Schneider, Herrn Stefan Wedemeyer, Frau Gisela Berges, Frau Andrea Kristek, Herrn Manuel Hüttenmeister, Frau Ulrike Goldbach, Frau Jutta Wirth, Frau Erika Khaliji, Herrn Wolfgang Krug und Herrn Franz-Rudolf Roth gemäß § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW.

Öffentliche Sitzung:

1	Bestellung der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Schul- und Sportausschuss	Drucksache Nr. BV/116/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Zur Führung der Niederschrift über die von ihm gefassten Beschlüsse bestellt der Schul- und Sportausschuss Frau Sylvia Schneider als Schriftführerin und Frau Petra Radermacher als Stellvertreterin der Schriftführerin.	

2	Richtlinien für die Sportlerehrung; Neubesetzung des Gremiums für Einzelfallentscheidungen	Drucksache Nr. BV/117/09
----------	---	------------------------------------

Herr Eggert teilt mit, dass aufgrund der Haushaltssituation die Sportlerehrung künftig nicht mehr im bisherigen Umfang und Rahmen durchgeführt werden könne. Es werden lediglich noch herausragende Leistungen honoriert werden können. Das neu zu besetzende Gremium entscheidet über die Auszeichnung sportlicher Leistungen, die in den Richtlinien für die Sportlerehrung nicht enthalten, aber mit diesen vergleichbar sind. Für eine Neufassung dieser Richtlinien wird das Gremium über den Rahmen der zukünftigen Sportlerehrung, und welche Leistungen geehrt werden sollen, beraten. In der nächsten Sitzung wird der Ausschuss die Neufassung der Richtlinien behandeln. Die neuen Richtlinien sind so dann vom Rat zu beschließen.

Dem Vorsitzenden werden für die Neubesetzung des Gremiums folgende Personen benannt: Stephan Alefelder und Marcus Schneider (CDU), Harald Kramer und Christoph Beyer (SPD), Manuel Hüttenmeister (FDP), Wolfgang Schellberg (UWG).

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Gremium für Einzelfallentscheidungen gemäß Ziffer 5 der Richtlinien für die Sportlerehrung wird wie folgt neu besetzt:</p> <p>CDU Herr Stephan Alefelder und Herr Marcus Schneider</p> <p>SPD Herr Harald Kramer und Herr Christoph Beyer</p> <p>FDP Herr Manuel Hüttenmeister</p> <p>UWG Herr Wolfgang Schellberg</p>	

3	Belegung der Sporthallen; Besetzung des Hallenbelegungsremiums	Drucksache Nr. BV/118/09
----------	---	------------------------------------

Herr Eggert teilt mit, dass sich in einem kürzlich mit Vertretern der Sportvereine geführten Gespräch gezeigt hat, dass die der Gemeinde bekannten Hallenbelegungen nicht immer der tatsächlichen Belegung entsprechen. Es ist erforderlich, dass die Gemeinde als Gebäudeeigentümerin der Sporthallen über die aktuelle Belegung der Hallen informiert ist, da die Zuständigkeit über die Hallenbelegungen originär bei der Verwaltung liegt. Aus pragmatischen Gründen wurde dies jedoch auf das Hallenbelegungsremium, dem als Mitglieder Vertreter verschiedener Vereine angehören, übertragen.

Die Vereine, die die Hallen nutzen, wurden daher in einem Schreiben gebeten, ihre Hallenbelegungszeiten mannschaftsscharf darzustellen und künftige Veränderungen vorab der Verwaltung mitzuteilen, die diese an das Hallenbelegungsremium weiterleitet. Herr Eggert nennt als zu nominierende Personen:

Herrn Wilfried Fernholz als Vorsitzenden, Herr Alexander Liepertz (SSV Marienheide 1945 e.V.), Holger Fischer (HSG Marienheide / Müllenbach), Christoph Beyer (TV Rodt-Müllenbach 1889 e.V.) und Rolf Medgenberg (Vorsitzender Gemeindesportverband Marienheide). Vom TV Kotthausen wird keine Mitgliedschaft in diesem Gremium mehr angestrebt, da dieser seine eigene Halle hat.

Herr Krug merkt an, dass die Hallenzeiten bis 16.00 Uhr für den Schulsport und die OGS geblockt werden sollten.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Hallenbelegungsremium wird wie folgt neu besetzt:</p>	

Herr Wilfried Fernholz als Vorsitzender
 Herr Alexander Liepertz (SSV Marienheide 1945 e.V.)
 Herr Holger Fischer (HSG Marienheide / Müllenbach)
 Herr Christoph Beyer (TV Rodt-Müllenbach 1889 e.V.)
 Herr Rolf Medgenberg (Vorsitzender Gemeindegemeinschaft Marienheide)

4	Entwicklung der Schülerzahlen; Sachstandsbericht	Drucksache Nr. IV/119/09
----------	---	------------------------------------

Herr Eggert verweist auf die der Sitzungsvorlage beigefügten umfangreichen Tabellen und stellt exemplarisch die Entwicklung der Schülerzahlen für die Grundschulen anhand der Tischvorlage dar und geht auf einzelne Entwicklungen innerhalb der Statistik ein. Beispielsweise liegt die Übertrittsquote von den Marienheider Grundschulen auf die Gesamtschule bei ca. 30%.

In kurzer Diskussion werden die möglichen Gründe für die niedrige Übertrittsquote erörtert, die auf den baulichen Zustand der Schule, deren Ausstattung und eine mangelnde oder negative Werbung an den Grundschulen festgemacht werden.

In der nächsten Sitzung werden aktuelle Prognosezahlen für die Entwicklung der Schülerzahlen der Gesamtschule Marienheide seitens der Verwaltung vorgelegt.

Auf die Nachfrage aus dem Ausschuss, wie sich der Wegfall der Schulbezirke bei den Schülerzahlen bemerkbar gemacht hat, teilte Frau Khaliji mit, dass dies zu keinen nennenswerten Änderungen geführt hat.

Herr Garn teilt dem Ausschuss für das Schuljahr 2009/2010 die aktuellen Betreuungs- und Anmeldezahlen mit:

In der **OGS Marienheide** werden derzeit **58 Kinder** betreut. Davon sind 30 Kinder aus der GGS Marienheide und 28 Kinder aus der KGS Marienheide.

In der **OGS Müllenbach** werden gegenwärtig **30 Kinder** betreut.

Die **Betreuung 8 bis 1** wird zurzeit von **30 Kindern in Marienheide** und **16 Kindern in Müllenbach** in Anspruch genommen, die sich wie folgt aufteilen:

GGS Marienheide	5 Kinder
KGS Marienheide	25 Kinder
GGS Müllenbach	16 Kinder

Für das Programm „**Kein Kind ohne Mahlzeit**“ sind 18 Kinder gemeldet worden.

GGS Marienheide	6 Kinder
KGS Marienheide	5 Kinder
GGS Müllenbach	7 Kinder

Neuanmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2010/2011:

Insgesamt werden 137 Kinder schulpflichtig. 3 Kinder, die zum Schuljahr 2009/2010 zurückgestellt wurden, werden ebenfalls eingeschult. Die Anmeldetermine an den Marienheider Schulen fanden Anfang November statt. Hierbei wurden für die

GGs Marienheide 53 Kinder,

KGS Marienheide 39 Kinder,

GGs Müllenbach 35 Kinder

angemeldet.

Von einigen Eltern liegen bisher keine Anmeldungen vor. Sie werden nochmals angeschrieben. Gegebenenfalls haben diese ihre Kinder bereits an einer der umliegenden Grundschulen angemeldet. Die Rückmeldungen dieser Schulen werden in den nächsten Wochen erwartet.

5	Kostenentwicklung Sachstandsbericht	Offene	Ganztagsschule	(OGS);	Drucksache Nr. IV/120/09
----------	--	---------------	-----------------------	---------------	------------------------------------

Herr Eggert verweist auf die Informationsvorlage.

Aufgrund einer Anfrage von Herrn Kreßner nach der Verwendung der Überschüsse führt Herr Eggert aus, dass gemäß den Vorgaben der Aufsichtsbehörde die OGS für die Gemeinde kostenneutral geführt werden müsse. Sie wird durch Zuschüsse vom Kreis bzw. Land sowie über Elternbeiträge finanziert. Die Bezirksregierung hat aufgegeben, eine Neukalkulation der Elternbeiträge vorzunehmen. Hierzu sind auch Betriebskosten der OGS, die bislang nicht in der Kalkulation berücksichtigt sind, anzusetzen. Die Neukalkulation kann zu einer Erhöhung der Beiträge führen.

Herr Roth sieht nach seiner bisherigen Erfahrung zukünftig einen höheren Bedarf an OGS Plätzen.

6	Verwendung Schulpauschale 2010	Drucksache Nr. BV/121/09
----------	---------------------------------------	------------------------------------

Herr Eggert macht deutlich, dass über die Schul- sowie auch die Sportpauschale, im Gegensatz zu bislang, nicht mehr frei verfügt werden kann, sondern alle Anschaffungen über 60,00 € einer Bewilligung der Aufsichtsbehörde bedürfen. Die bereitgestellten Mittel der Schulpauschale sollen zu einem großen Teil für das PPP Projekt in die Rücklage fließen. Die Mittel, auch für die Medienausstattung der Schulen als Teil der Schulpauschale, stellen einen Rahmen dar, konkrete mit diesen Mitteln durchzuführende Maßnahmen bedürfen im Einzelfall jeweils der Freigabe durch die Aufsichtsbehörde.

Die Medienpauschale 2009 wird für die Aufstockung der zwei Computerräume in der Gesamtschule um jeweils 15 Rechner auf dann jeweils 30 Rechner verwendet. Es wird von Kosten von 500 € pro Arbeitsplatz ausgegangen. Die GGS Marienheide erhält 11 Arbeitsplätze, die GGS Müllenbach 4 Arbeitsplätze. Die Beschaffung wird nun erfolgen. Durch die Vorlage beim Kreis kann es jedoch noch zu Verzögerungen kommen.

Die Medienpauschale 2010 soll für einen vierten Computerraum verwendet werden. Aufgrund des PPP Projekts kann die Einrichtung dieses Raumes jedoch verzögert werden. Es werden Kosten von ca. 25.000 € vermutet, eine genaue Aufstellung liegt nicht vor. Darüber hinaus, so Herr Eggert, werden für den Second Level Support jährlich ca. 26.000 Euro zusätzlich aufgewendet, die nicht Teil der Pauschale für die Medienausstattung sind, sondern als zusätzlicher Aufwand den Haushalt belasten. Herr Krug stellt dar, dass es der Schule / den Lehrern nicht möglich ist, einen Computerraum detailliert zu planen, da die notwendigen Fachkenntnisse fehlen. Es wird angeregt, derartige Planungen künftig an eine Fachfirma zu vergeben. Diesem wird seitens des Ausschusses zugestimmt.

Aus der letzten Sitzung steht noch die Frage nach der Übernahme des Second Level Support durch einen örtlichen Anbieter im Raum. Herr Garn teilt mit, dass der örtliche Anbieter ein finanziell interessantes Angebot unterbreitet hat, jedoch die fachliche Eignung des örtlichen Anbieters noch geprüft werden muss. Der mit der civitec bestehende Vertrag kann jedoch erst mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum 31.07.2011 gekündigt werden. In den nächsten Wochen hat daher die Prüfung, ob der bestehende Vertrag gekündigt werden soll, zu erfolgen. Das Thema wird im Ausschuss zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen.

Herr Berges merkt an, dass die Verkabelung im neuen Computerraum der Gesamtschule überprüft werden sollte. Herr Krug und Herr Müller bestätigen, dass dies umgehend geschehen wird.

Nach reger Diskussionen kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dass zukünftig von den Schulen konkrete, detaillierte Bedarfsaufstellungen gefordert werden, über die dann im Ausschuss beraten werden kann.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Für die Schulpauschale 2010 wird der Pauschalenbewilligung zugestimmt. Die Schulpauschale 2010 ist wie verwaltungsseitig vorgeschlagen zu verwenden.</p> <p>Ab 2011 soll vom pauschalen Genehmigungsverfahren zum „normalen“ Verfahren mit Bedarfsaufstellung übergegangen werden.</p>	

7	Verwendung Sportpauschale 2010	Drucksache Nr. BV/122/09
----------	---------------------------------------	------------------------------------

Herr Eggert führt aus, dass die Beschaffung der von den Schulen beantragten Sportgeräte über die Sportpauschale 2009 zur Entscheidung an den Kreis weitergeleitet worden ist. Da nach Einholung der entsprechenden Angebote sich die Kosten der Beschaffung gegenüber den Beträgen der Bedarfsanmeldungen als günstiger herausgestellt haben, wird mit dem vom Ausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossenen Betrag (17.500 Euro) nahezu der gesamte angemeldete Bedarf beauftragt werden können.

Herr Kramer stellt einen Antrag auf Erhöhung des Ansatzes für die Beschaffung von Sportgeräten aus Mitteln der Sportpauschale 2010, um fehlende Gerätschaften anzuschaffen, damit ein lehrplangerechter Sportunterricht möglich ist. Herr Eggert teilt mit, dass bezüglich der Sportpauschale 2010 keine Bedarfe seitens der Schulen, auch nicht im Zuge der jährlichen Mittelanmeldungen für den Haushalt, angemeldet worden sind. Der Vorsitzende entgegnet auf den gestellten Antrag, dass er für eine Beratung in der CDU Fraktion die Sitzung unterbrechen werde. Nach kurzer Diskussion zieht Herr Kramer den Antrag zurück.

Die Schulen werden gebeten, bestehenden konkreten Bedarf bis zur nächsten Sitzung anzumelden. Herr Krug führt aus, dass keine Bedarfsmeldung für 2010 erfolgte, da die Beschaffungen für 2009 noch nicht ausgeführt worden sind.

Frau Khaliji teilt mit, dass die Schränke in der Halle Jahnstraße defekt sind. Genauere Informationen wird sie Herrn Garn zukommen lassen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Sportpauschale ist, vorbehaltlich eines höheren Mittelbedarfs aufgrund der noch vorzunehmenden Bedarfsanmeldungen der Schulen, über den in der nächsten Sitzung zu beschließen ist, wie verwaltungsseitig vorgeschlagen zu verwenden.	

8	Mitteilungen und Verschiedenes
----------	---------------------------------------

PPP – Projekt Sachstandsbericht

Herr Müller teilt mit, dass vier Bieter aufgefordert worden sind ihr Angebot abzugeben. Die Angebote werden zurzeit erstellt. Die Abgabefrist ist auf den 20.01.2010 festgelegt. Nach Prüfung der Unterlagen wird ein Vertragsabschluss bis Ende Juli 2010 angestrebt.

Herr Müller verweist auf die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 01.12.2009.

Konjunkturprogramm II

Herr Roth bittet um Informationen über die Solarmodule auf dem Schuldach und die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II für seinen Elternbrief.

Herr Müller teilt mit, dass es gesetzliche Vorgabe für die Gemeinden mit nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzepten ist, nur solche Maßnahmen umzusetzen, die eine möglichst hohe Entlastung des gemeindlichen Haushalts in den Folgejahren bewirken. Eine derartige Nachhaltigkeit ist am ehesten mit energetischen Sanierungsmaßnahmen zu erzielen, welche die zukünftigen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten kommunaler Bildung- und sonstiger Infrastruktureinrichtungen senken.

Der zwischenzeitlich qualifizierte Maßnahmenkatalog soll in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 01.12.2009 vorgestellt werden. Hierzu lädt er alle Interessierten herzlich ein.

Herr Müller bestätigt noch einmal, dass für die Solarmodule keine Gelder aus dem Konjunkturpaket II verwendet werden. (Ein entsprechendes Schreiben an die Schulen ist der Niederschrift beigelegt.)

Herr Berges bittet die Grundschulen, Ihre Elternbriefe auch an die Ratsmitglieder zu verteilen. Dies wird seitens der Grundschulen zugesagt.

Winterregelung

Herr Alefelder erkundigt sich nach der Winterregelung gemäß des in der letzten Sitzung diesbezüglich gefassten Beschlusses.

Herr Eggert gibt bekannt, dass die Winterregelung trotz ablehnendem Bescheid des Kreises durch Einsparungen anderer freiwilliger Leistungen diesen Winter nochmals praktiziert wird.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stephan Alefelder

gez.
Sylvia Schneider

Gesehen:

gez.
Hartwig Eggert